



30

## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 25. Mai 1940, nachmittags 6 Uhr

Das Orgelspiel muß wegen einschneidender Schäden am Instrument bis auf weiteres ausfallen. Die Reparaturen (klangliche Verbesserungen) werden mehrere Wochen in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit wird die von der Firma Jehmlich-Dresden erbaute Kleinorgel gespielt.

**Georg Böhm** (1661—1733):

Partita über „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Leben“.

**Heinrich Schütz** (1585—1672):

„Aus der Tiefe ruf' ich, Herr, zu dir“, Motette für zwei Chöre, in getrennter Choraufstellung auf der oberen Empore.

Aus der Tiefe ruf' ich, Herr, zu dir! Herr, höre meine Stimme, laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens. So du willst, Herr, Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte. Ich hatte des Herren, meine Seele harrtet; und ich hoffe auf sein Wort, meine Seele wartet auf den Herrn von einer Morgentwache bis zur andern. Israel hoffe auf den Herren, denn bei dem Herren ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm, und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heil'gen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

**Michael Praetorius** (1571—1621):

„Gott, der Vater, wohn' uns bei“, Motette auf Trinitatis für zwei Chöre in getrennter Choraufstellung auf der unteren Empore.

Gott, der Vater, wohn' uns bei und laß uns nicht verderben.  
Mach uns von allen Sünden frei und hilf uns selig sterben.  
Vor dem Teufel uns bewahr, halt uns bei festem Glauben,  
und auf dich laß uns bauen, aus Herzensgrund vertrauen dir ganz und gar,  
mit allen echten Christen entfliehn des Teufels Listen,  
mit Waffen Gottes uns rüsten. Amen, Amen, das sei wahr,  
so singen wir Alleluja.

### Vorlesung

**Gemeinsamer Gesang:**

Wir glauben all an Einen Gott,  
Vater, Sohn und heiligen Geist, an  
den Herren Zebaoth, den die Schar  
der Engel preist, der durch seine große  
Kraft alles wirket, tut und schafft.

Wir glauben auch an Jesum Christ,  
Gottes und Marien Sohn, der vom  
Himmel kommen ist, und uns führt ins  
Himmels Thron, der uns durch sein  
Blut und Tod hat erlöst aus aller Not.

Wir glauben an den heiligen Geist, der  
von beiden gehet aus, der uns Trost  
und Beistand leist wider alle Furcht  
und Graus. Heilige Dreifaltigkeit, sei  
gepreist zu aller Zeit!

Tobias Clausniger, † 1684.

### Gebet und Segen

Chor: „Amen“ (achtstimmig für zwei Chöre) von Michael Praetorius.

**Johann Bachelbel (1656—1706):**

Präludium in d-moll für Orgel.

**Giovanni Palestrina (1525—1594):**

„Jubilate Deo“, Motette für zwei Chöre in getrennter Chorauffstellung auf der unteren Empore.

Jubilate Deo omnis terra, servite Domino in laetitia, introite in conspectu eius in exultatione, scitote quoniam Dominus ipse est Deus, ipse fecit nos, et non ipsi nos; populus eius, et oves pascuae eius, introite portas eius in confessione, atria eius in hymnis, confitemini illi, laudate nomen eius, quoniam suavis est Dominus in aeternum misericordia eius, et usque in generationem et generationem veritas eius.

Gloria Patr i et Filio et spiritui sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum, amen.

Frohlocket Gott alle Welt; dienet dem Herrn mit Freuden, tretet vor sein Angesicht mit Frohlocken, wisset, daß Gott ist selbst der Herr; er selbst hat uns geschaffen, nicht wir; sein Volk und seine Herden, tretet ein in seine Tore mit euerm Bekenntnis, in seine Hallen mit Jubelgesängen, bekennet ihm, preiset seinen Namen, da der Herr ist gnädig für alle Zeit in seinem Mitleid und seine Wahrheit dauert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

**Michael Praetorius:**

„Nun freut euch, lieben Christen gmein“, Motette für zwei Chöre, in getrennter Chorauffstellung auf der oberen Empore.

Nun freut euch, lieben Christen gmein  
und laßt uns fröhlich springen,  
daß wir getrost und all in ein  
mit Lust und Liebe singen  
was Gott an uns gewendet hat,  
und seine süße Wundertat,  
gar teuer hat er's erworben.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Orgel: Organist an der Kreuzkirche Herbert Collum.

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Adolf Müller):

1. Allemande. M. Franck.
2. Ach Gott, vom Himmel sieh darein. H. E. Haßler, 1608.
3. Der Tag ist nun vergangen. J. R. Ahle, 1660.
4. Nun bitten wir den Heiligen Geist. Waltherr, 1524.

**Kirchenmusik in der Kreuzkirche,**

**Sonntag, den 26. Mai 1940, vormittags 1/2 10 Uhr:**

Michael Praetorius: „Gott, der Vater, wohn' uns bei, Motette auf Trinitatis.

**Nächste Vesper des Kreuzchors:**

**Sonnabend, den 1. Juni 1940, nachmittags 6 Uhr.**

**Morgen! Sonntag, den 26. Mai, nachmittags 3 bis 4 Uhr**

in der Kirche zu Reinhardtsgrimma bei Kreischa

**Feierstunde an der Silbermann-Orgel**

„Das klingende Wunder der Orgelbaukunst“

Es spielt: Herbert Collum, Organist an der Kreuzkirche.

Zur Aufführung gelangen Werke von Bachelbel, Böhm, Bach: Präludium C-Dur — Ricercar á 6 voci aus dem „Musikalischen Opfer“, 1747 — Triosonate VI, G-Dur. Ferner „Aufführungen“; Präludium und Fuge C-Dur, „Christ ist erstanden“ (quasi una fantasia) von Herbert Collum.

Programm in der Kirche erhältlich!

Eintritt ist frei!

**Verkehrsverbindung nach Reinhardtsgrimma:**

Straßenbahnlinie 15 bis Niedersiedlitz (Fahrzeit 30 Minuten), umsteigen in die Lokalbahn nach Kreischa (Fahrzeit 35 Minuten). — Von Kreischa herrlicher Fußweg nach Reinhardtsgrimma (etwa 1 Stunde). — Radfahrer: Durch das schöne Lokwistal über Kreischa nach Reinhardtsgrimma (etwa 1 1/2 Stunde).

**Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.**